Fixstern bleibt!!

Am Montag, 24.11. wurde der Fixstern durch das Stadtteilbündnis „Fixstern bleibt!“ besetzt, damit die erfolgreiche akzeptierende Drogenarbeit im Viertel weitergeführt werden kann. Initiativen und Einzelpersonen stellen sich schützend vor diese Einrichtung, die zum Jahresende geschlossen werden soll.
Bereits ab 28.11. findet keinerlei gesundheitliche Versorgung und Betreuung der DrogenkonsumentInnen mehr statt. Das soll durch die Besetzung verhindert werden: der Betrieb wird aufrechterhalten. Allein die Tatsache, dass im letzten Jahr 79 Reanimationen in Notfällen durchgeführt wurden, die ohne Intervention tödlich hätten enden können, belegt die Notwendigkeit des Fixsterns.
Die Lösung der Drogenprobleme in der Schanze kann nicht durch polizeiliche Maßnahmen wie Vertreibung (z.B. Platzverweise) und Wegsperren (z.B. Ingewahrsamnahme) erreicht werden.
Wir fordern den Senat - insbesondere den Ersten Bürgermeister Ole von Beust - auf, sicherzustellen, dass die erfolgreiche Betreuungsarbeit im Schanzenviertel weitergeführt wird.
Kontakt: **Tel.: 430 8778 / Fax: 430 8791** **Email:** **fixstern-bleibt@gmx.de**
URL: **www.fixstern-bleibt.de.vu**

UnterstützerInnenliste

Ich/wir unterstützen die Besetzung des Fixstern und beteilige/n mich/uns beim Stadtteilbündnis „Fixstern bleibt!“

Name/Organisation	Adresse	Kontakt(Telefon/email)